



Am So 5.5.2019, 17:00 Uhr findet im Hafen von Bregenz die friedliche Sonntagsdemonstration Nr. 19 für Demokratie, Menschenwürde, Menschenrechte und Menschlichkeit statt. Mit dabei: Pia Klemp, Kapitänin der Sea Watch 3. Foto©seawatch.org

Rundmail Mai 2019

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

„Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ heißt eines der bekanntesten Zitate von Albert Schweitzer. In seiner „Lehre“ von der Ehrfurcht vor dem Leben weist er darauf hin, dass wir auf die soziale Gemeinschaft im Kleinen wie im Großen aber auch auf ein intaktes Ökosystem mit all seinen Tieren und Pflanzen und angewiesen sind. Alle haben sie einen Anspruch auf Leben und alles Leben steht in einer gegenseitigen Wechselwirkung.

Ganz in diesem Sinne laden wir Sie zu den in diesem Rundmail beschriebenen Veranstaltungen ein und empfehlen Ihnen auch die ausgewiesenen Petitionen zu beachten.

Im Themenfeld „blühende Landschaft“ wollen wir Sie auf die Petition von Mellifera e.V. an den deutschen Bundestag zum Thema „Pestizidkontrolle“ hinweisen. Wichtig: Die Einreichfrist geht nur noch bis zum 1. Mai 2019 um 24.00 Uhr – es können sich Menschen jeden Alters und jeder Nationalität an der Petition beteiligen. Des weiteren findet am 16. Juni 2019 im Rahmen der 10 Jahre Vorarlberger Umweltwoche erstmals der „Tag der blühenden Landschaft“ statt. Wir laden Sie herzlich ein, die dort präsentierten Vorzeigeprojekte zu besichtigen und wer sich mit einer eigenen Veranstaltung beteiligen will, ist herzlich dazu eingeladen.

Im Themenfeld „Zukunftsfähige Landwirtschaft“ findet bereits heute Abend, den 29. April 2019 um 19.30 Uhr in der inatura die Veranstaltung der Caritas-Auslandshilfe Vbg. statt. Das Thema: Agrarpolitik mit Nebenwirkungen - Wie die Europäische Landwirtschaft den Bauern im Globalen Süden schadet. Mit Maria Heubuch MdEP, Simon Vetter (Grüne), Bernhard Feurstein (VP) und Daniel Matt (Neos). Und am 24. Mai 2019 findet in Bern das hochrangig besetzte GENE DRIVE SYMPOSIUM statt.

Ebenfalls hinweisen wollen wir Sie auf die bemerkenswerten Angebote in den Bereichen 'Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen' sowie 'Menschenwürde und Interkultureller Dialog'. Viel Freude beim Durchschauen, beim Besuch einzelner Veranstaltungen und beim Umsetzen im eigenen Umfeld!

Eine schöne, alles erneuernde und Synergien schaffende Maienzeit !

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter www.bodenseeakademie.at/newsletter.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mo 29.04.2019, 19:30 Uhr in der inatura Dornbirn

Agrarpolitik mit Nebenwirkungen

Wie die Europäische Landwirtschaft den Bauern im Globalen Süden schadet.

Impulsvortrag von Maria Heubuch MdEP (Grüne), Europa-Abgeordnete aus Leutkirch im Allgäu und langjährige Aktivistin in der Initiative gentechnikfreie Boenseeregion

Anschließend **Diskussion** mit LA **Bernhard Feuerstein**, ÖVP, LA **Daniel Matt**, Neos und EU-Wahl Kandidat **Simon Vetter**, Grüne Fraktion sowie **Martin Hagleitner-Huber**, Leiter der Caritas Auslandshilfe,

Derzeit streiten die EU Parlamentarier in Brüssel über die zukünftige Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) in Europa. Von der dringend nötigen Wende ist die EU-Agrarpolitik, die verheerende Schäden in Europa und im globalen Süden anrichtet und die Welt trotzdem nicht satt macht, aber weit entfernt. Damit die KleinbäuerInnen im Globalen Süden unter den Nebenwirkungen der EU-Agrarpolitik nicht leiden müssen, hat die EU in den letzten 20 Jahren ihre Förderpraxis reformiert. Die GAP hat heute zwar weniger, aber noch immer deutliche Auswirkungen auf Entwicklung, nämlich durch billige Agrarexporte, durch Importe und durch klimaschädliche Emissionen.

In Folge des Brexits werden im EU Budget nach 2020 jährlich voraussichtlich zwölf Milliarden Euro fehlen. Die Kürzung der Agrarförderung dürfte etwa fünf Prozent betragen. Doch das ist nicht das einzige Problem: Während die erste Säule, dazu zählen Direktzahlungen, nur um etwa 3,9 Prozent gekappt werden soll, werden die Kürzungen der zweiten Säule, von der zum Beispiel der Umweltschutz und somit die Biodiversität profitieren, bis zu 28 Prozent betragen. Solche ungleichen Budgetkürzungen sind aus Sicht von Maria Heubuch nicht akzeptabel.

Scharf kritisiert sie auch, dass sich an der Exportorientiertheit der Landwirtschaft nichts ändern wird. Zudem bemängelt die EU-Abgeordnete der Grünen, eine Renationalisierung der europäischen Agrarpolitik. Von 27 verschiedenen Strategieplänen mit 27 unterschiedlichen Vorgehensweisen erwartet sie nichts Gutes für Umwelt, Klima und bäuerliche Betriebe.

Veranstalter, Anmeldung (erbeten): Caritas Vorarlberg, michael.zuendel@caritas.at

Do, 2. Mai 2019, ab 19.30 Uhr, Kinosaal, Spielboden

Die Tage wie das Jahr

Filmreihe „BIO-Austria“ (in Zusammenarbeit mit BIO AUSTRIA Vorarlberg & BIO Vorarlberg)

Der Name BIO AUSTRIA steht für die Biobäuerinnen und Biobauern Österreichs. Diese wirtschaften im Einklang mit der Natur. Ihr Ziel ist es, höchste Lebensmittelqualität durch schonende Nutzung der Natur zu erreichen. Ihr Blick „aufs Ganze“ bietet die Voraussetzung für die Lebensgrundlage vieler Generationen. Gleichzeitig tragen unsere Biobäuerinnen und Biobauern zum Klimaschutz, zum Erhalt der Artenvielfalt, zum Aufbau eines lebendigen Bodens und zur Reinhaltung von Luft und Wasser bei.

„Die Tage wie das Jahr“ zeigt das Leben und die landwirtschaftliche Arbeit von Gottfried und Elfie auf einem kleinteiligen Gehöft im Waldviertel – Niederösterreich. Die beiden haben sich konsequent für eine „kleine“ Wirtschaftsweise entschieden, betrachten ihre Tiere als Lebewesen und den Boden als eigenen Kosmos. Der Film heftet sich diesem Leben auf die Spur, baut ohne Kommentar und Erklärung eine Erzählung auf, die die verbreitete ressourcenerstörende Praxis des Landwirtschaftens und ungezügeltten Verbrauchens ad absurdum führt und spüren lässt: Es geht auch anders.

Österreich 2018, 87 Minuten, Deutsche Originalfassung | Othmar Schmiderer

Eintritt: 8,- €

Reservierung der Karten: <http://www.spielboden.at>

Sa 4. Mai 2019, 10.00 bis 16.00 Uhr, Marktplatz Wolfurt

Pflanzen- & Saatgut TAUSCHMARKT

Übrige Tomaten, Salate, Gurkensamen, Beeren-Ableger oder ganz was anderes? Bringen Sie Gemüse-Jungpflanzen, Kräuter und Stauden, samenfestes Saatgut, Blumenzwiebeln, Knollen, Ableger, Stecklinge, Zimmerpflanzen oder Jungbäume- und nutzen Sie die Gelegenheit zu tauschen! Das Angebot wird sehr vielfältig sein! Kommen Sie mit leeren Händen, können Sie gegen eine Spende Samen und Pflanzen erwerben. Genießen Sie den geselligen Austausch von Gartenwissen und fruchtbaren Gedanken!

Mit Infostand des OGV und der ÖBV, Kompostausgabe, Kinderprogramm, Crêpe und kulinarischen Genüssen aus dem Dreierlei.....

Ausweichtermin bei sehr schlechtem Wetter: Sonntag, 5. Mai 2019

Sonderausstellung „Wir essen die Welt“

3. Oktober 2018 bis 8. September 2019, in der inatura Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

Eine Ausstellung über unser Essen und wie wir damit die Welt verändern. Wir entscheiden jeden Tag aufs Neue, was auf den Teller kommt. Woher aber stammen unsere Lebensmittel? Wie wurden sie produziert? Welche Auswirkungen haben sie auf unsere Gesundheit, auf die Umwelt und auf die Lebenssituation von Menschen in anderen Teilen der Welt?

Die Sonderausstellung lädt zu einer Reise in fünf Länder dieser Erde ein. Fünf Kinder werden dabei besucht, sie erzählen von ihrem Essen und woher es kommt. Die Ausstellung beleuchtet den Weg, den unsere Nahrungsmittel nehmen und zeigt die Auswirkungen unserer alltäglichen Entscheidungen.

In der Ausstellung begegnen wir auch der Zukunft, die schon begonnen hat und sehen neue Wege, unser Essen umweltfreundlicher zu machen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der **Caritas Auslandshilfe** und der **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**. Weitere Infos: <https://www.inatura.at>

Fr 10. Mai 2019, 16-19.30 Uhr, inatura Dornbirn

Führung durch den Supermarkt

Es ist nicht egal, wo unsere Lebensmittel herkommen und unter welchen Bedingungen sie erzeugt werden. In Supermärkten haben wir die Wahl zwischen tausenden Lebensmittelprodukten. Wofür entscheiden? Zuerst besuchen wir die Sonderausstellung „Wir essen die Welt“ der inatura und dann suchen wir bei unserem Rundgang durch den Supermarkt (Eurospar Sägercenter) gemeinsam nach Orientierungshilfen für unsere Kaufentscheidungen. Führung mit Claus Holler Ernährungsexperte BIO AUSTRIA und Johannes Hämmerle BIO AUSTRIA-Landwirt und Spar-Lieferant.

Anmeldung: naturschau@inatura.at

Veranstalter: BIO AUSTRIA

Fr 10. Mai 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr, Dornbirn Marktplatz

Dornbirner Gartentag

Beim Gartentag werden die vielen bunten Facetten des Gartenthemas präsentiert. Ein großes Sortiment aus Pflanzen, Blumen, Hochbeeten, Dekoration und Accessoires für Haus und Garten verwandeln den Dornbirner Marktplatz in ein Gartenparadies. Besonders im Bereich Grünpflanzen dürfen sich die Hobby-Gärtner über tolle Aussteller freuen. Zahlreiche Gärtnerfachbetriebe aus der Region bieten an ihren Ständen eine bunte Auswahl an Blumen, Kräutern und Stauden. Im Pfarrpark befindet sich ein Grünholzmo-bil welches aktiv zum Mitmachen in der Holzwerkstatt einlädt - eine Besonderheit für unsere jüngsten Gärtner! Gleich daneben befindet sich der bereits bekannte, und bei Kindern sehr beliebte, Seildreher Günter Emhart. Außer Seilen hat er auch wieder selbstgeflochtene Körbe, Besen und Nützliches dabei.

Auftaktveranstaltung der ESSBAREN STADT DORNBIRN im Kulturhauspark von 9 – 17 Uhr

Beim letztjährigen Gartentag sind sie noch mit einem Infostand dabei gewesen. Jetzt haben sie es geschafft und sind bereits fleißig am Werkeln. Im Bereich Kulturhauspark gibt es beim Gartentag ein kleines Eröffnungsfest.

Weitere Infos: <https://www.facebook.com/events/639654316456094/>

Veranstalter: Dornbirn Tourismus

Sa 11. Mai 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr, Hatler Brunnen, Dornbirn

Pflanzentausch am Hatler Brunnen

Familie Alton organisiert jedes Frühjahr einen Pflanzentausch in Dornbirn. Einfach mitnehmen oder abholen: Setzlinge, Stecklinge, Zwiebeln, Bücher und viele Tipps. Sie betreiben den Pflanzentausch als eine lokale Initiative gegen Gentechnik, gegen die Saatgutkennzeichnung und für Artenvielfalt. Nicht nur Nachbarn und Nachbarinnen kommen zusammen, nicht nur um Pflanzen, sondern auch Tipps, Raritäten und Erfahrungen auszutauschen.

Mehr Infos: <https://alton.at/pflanzentausch>

Jeden Di und Mi von 10 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr sowie Fr 10 – 18 Uhr und Sa 10 – 13 Uhr bei der Stadtbücherei Dornbirn, Schulgasse 44

Initiative Offener Kühlschranks Dornbirn

Ein gemeinschaftliches Projekt von Menschen, denen Lebensmittel am Herzen liegen und die es nicht sehen können, wenn etwas weggeschmissen werden muss. Lebensmittel sind kostbar. 11kg Lebensmittel werden pro Kopf in Vorarlberg weggeschmissen, Lebensmittel im Wert von 45 Millionen Euro landen jedes Jahr im Müll!

Es geht also um den bewussten Umgang mit Lebensmitteln, darauf, zu achten nicht zu viel einzukaufen, Reste von Essen zu verwerten, abgelaufene Lebensmittel nicht gleich wegzuschmeißen, zu viel Geerntetes mit anderen zu teilen und noch vieles mehr. In Wirklichkeit braucht es jeden und jede einzelne von uns.

Fr 24 Mai 2019, 9:15 bis 18:15 Uhr, Eventforum Bern, Fabrikstrasse 12, 3012 Bern, CH

GENE DRIVE SYMPOSIUM

Das Symposium ist eine interdisziplinäre und öffentliche Plattform zur Diskussion von grundlegenden ökologischen, sozialen, ethischen und rechtlichen Fragen der Technik.

Mit: Ignacio Chapela, Lim Li Ching, Kevin M. Esvelt, Thomas Potthast, Christopher J. Preston, Klaus Peter Rippe, Doug Gurian-Sherman, Ricarda Steinbrecher, Helen Wallace and Fern Wickson

Gene Drives haben das Potenzial, die klassischen Vererbungsregeln zu umgehen und damit Populationen und Arten schnell und grundlegend zu verändern oder ganz zu eliminieren. Diese Idee ist an sich nicht neu. Doch erst seit der Entwicklung neuer gentechnischer Verfahren, insbesondere der „Gen-Schere“ CRISPR/Cas9, ist dies technisch umsetzbar.

Man erhofft sich damit Infektionskrankheiten wie Malaria, Denguefieber oder Zika bekämpfen und die Bedrohung durch landwirtschaftliche Schädlinge oder invasive Arten eindämmen zu können. Ein Unterschied zur konventionellen Gentechnik besteht darin, dass man Gene Drive Organismen (GDOs) in Populationen der freien Wildbahn einkreuzen möchte, um diese dauerhaft zu verändern.

Gene Drives werfen grundlegende ökologische, soziale, ethische und rechtliche Fragen auf. Eine Arbeitsgruppe internationaler Wissenschaftler*innen, Philosoph*innen und Rechtsexpert*innen hat sich intensiv mit diesen Fragen beschäftigt. Die Forschungsergebnisse werden auf dem Symposium präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Die Konferenzsprache ist Englisch. Simultane Übersetzung ins Deutsche und Französische.

Programm und Anmeldung: <http://www.genedrives.ch>

Veranstalter: European Network of Scientists for Social and Environmental Responsibility e.V. (ENSSER) www.ensser.org und **Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.** (FGS/VDW) www.vdw-ev.de

SWISSAID wird im Vorfeld der Veranstaltung ein Video zu Gene Drives und die damit verbundenen Risiken verbreiten. Ab 20. Mai auf www.swissaid.ch

Dokumentations- und Literaturhinweise:

Download des Vortrages von Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Bio-Landwirt, Buchautor u. Vorsitzender BÖLW Deutschland - Bund Ökologischer Lebensmittelwirtschaft vom 10.4.2019 in der FH Vorarlberg anl. des Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde 2019

Wohin mit Landwirtschaft und Ernährung?

https://www.fhv.at/media/video/190410_Mutter_Erde_Loewenstein.mp4

Food Crash - Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr

Felix Löwenstein, Droemer-Knauer Verlag, 2011, 320 Seiten. ISBN: 978-3-629-02300-1, € 19.99

„Bio? Als Luxus für Reiche ist das ja ganz nett. Aber jetzt wird's ernst. Fast sieben Milliarden Menschen müssen ernährt werden, und es werden ständig mehr. Jetzt muss industriell produziert werden: mit Pestiziden, Kunstdünger, Gentechnik!“ Diese These klingt doch nach gesundem Menschenverstand! Aber ist sie wirklich zutreffend? Oder gehen wir damit der Agrarindustrie auf den Leim, für die der Hunger in der Welt die Grundlage für ein florierendes Geschäft mit Pestiziden, Düngemitteln und Gentechnik-Saatgut ist?

In seinem Buch FOOD Crash zeigt der Autor, dass eine industrielle Landwirtschaft, die auf der Übernutzung von Ressourcen aufbaut, kein Weg zur Lösung, sondern eine Sackgasse ist. Und dass nicht die mangelnde Produktionssteigerung, sondern der verschwenderische Umgang mit Lebensmitteln, die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie mangelnde Gerechtigkeit zum Zusammenbruch des globalen Ernährungssystems führen. Löwenstein zeigt an spannend und lebendig erzählten Beispielen, wie es im Einklang mit der Natur – und damit nachhaltig – gelingen kann, die Ernährungsgrundlage der Menschheit zu sichern. Und er beschreibt, welche Hebel politischen und privaten Handelns dafür in Bewegung gesetzt werden müssen.

Bio-Jugendstudie – spannende Ergebnisse

Der Bio-Lebensmittelwirtschaft entwickelt sich in Österreich seit Jahren sehr positiv. Jugendliche und junge Erwachsene bestimmen durch ihr Verhalten, ihre Erwartungen und Meinungen zur Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft wesentlich die zukünftige Entwicklung des Bio-Sektors mit.

Jetzt liegen die Ergebnisse der ersten Bio-Jugendstudie in Österreich vor. Es wurden dazu Jugendliche und junge Erwachsene (15-19 Jahre bzw. 20-25 Jahre) gezielt zu Ihren Einstellungen zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion, zu ihrem Konsum- und Einkaufsverhalten, zu den Wünschen und Erwartungen an die Bio-Lebensmittelwirtschaft sowie zu ihrem Bio-Wissen befragt. Im Befragungszeitraum gingen 2.993 vollständig ausgefüllte Fragebögen ein.

<https://www.raumberg-gumpenstein.at>

Dokumentation der Reihe LANDWIRTSCHAFT VERSTEHEN

Die Dokumentation der Frühjahrsreihe von „Landwirtschaft Verstehen“ finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.bodenseeakademie.at>

Die Zukunft der Berglandwirtschaft

14. Jänner 2019, 20 Uhr, ORF Landesstudio, Dornbirn

Mit Impulsbeiträgen von **Dr. Markus Schermer**, Uni Innsbruck, Institut f. Berglandwirtschaft und **Andrea Schwarzmann**, Bundesbäuerin sowie den geladenen Gästen: Mag. **Christian Schützinger**, GF Vbg. Tourismus; **Andi Haid**, Bgm. Kleinwalsertal; DI. **Kathi Lins** Naturschutzanwaltschaft Vbg.; **Hubert Strolz**, Skiführer, Bergbauer, Pension mit Ferienwohnungen

Abschlussveranstaltung "MEHRWERT für Alle"

13. März 2019, 17:30 Uhr, Spannrahmen Hard

Mit: Mag. **Angelika Stöckler**, **Alexander Kowarc**, **Jürgen Denk**-Wirtshaus Hoheneck Kleinwalsertal, **Evelyn Stoiser**, Direktorin der VS Vandans und **Sandra Jovanovic** und **Andreas Mikula** vom Schulzentrum Schendlingen in Bregenz; sowie den geladenen Gästen: Lsth. **Karlheinz Rüdissler**, LR **Christian Gantner**, Spartenobmann Tourismus, **Elmar Herburger**, Obmann des MEHRWERT-Trägervereins Bgm. **Walter Rauch**, Projektbegleiter **Ernst Schwald**, Mag **Willi Sieber** und Dr. **Matthias Ammann**

Von der Schönheit der Schmetterlinge

29. März 2019, 20 Uhr, ORF Landesstudio, Dornbirn

Mit: Mit Schmetterlingsexperte **André Grabs**, Dr. **Johannes Rüdissler**, Uni Innsbruck sowie Mag. **Christiane Machold**, Umweltabt. Land Vbg.; DI **Simone König Netzwerk** blühendes Vorarlberg, **Ernst Friedrich**, Imkerverband Vorarlberg; **Karl Mathis**, Biobauer Göfis; DI **Kathi Lins** Naturschutzanwaltschaft Vorarlberg; Mag. **Johanna Kronberger**, Obfrau Birdlife Vbg; Mag. **Ruth Swoboda**, GF inatura

Gutes Essen für ALLE – hierzulande und weltweit;

Do 25. April 2019, 20.00 Uhr in der inatura Dornbirn

Mit Impulsbeiträgen von **Stefan Schartlmüller**, Koordination Nyéléni Vorarlberg; DI **Walter Vögel**, „Landwirt.schafft.Leben - Ökoland Vorarlberg“; Mag. **Angelika Stöckler**, Projektleiterin der Initiative MEHRWERT FÜR ALLE sowie Dr. **Walter Schmolly**, Dir. Caritas Vorarlberg, DI **Franz Rauch**, Bio-Landwirt u. langjähriger Entwicklungsbegleiter; **Isabella Moosbrugger**, Obfrau Gartenfreunde Reuthe-Bezau; **Sabine Klempf**, Obfrau Weltladen Bludenz und Bgm. **Walter Rauch**, Obmann LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz und des MEHRWERT-Trägervereines

Zum Mitmachen: ZÜCHTUNG ALS GEMEINSCHAFTSAUFGABE

Möchten Sie an der Entwicklung einer neuen und biologischen Salatsorte mitwirken?

Kennen Sie den Namen Ihrer Lieblingssalatsorte? Die meisten können sofort Ihre Lieblingskartoffel- oder Apfelsorte benennen, aber bei Salat kennt man meist nur den Typ (z.B. Batavia oder Lollo). Der Grund ist einfach: moderne Salatsorten existieren nur für kurze Zeit, da sie nicht in der Lage sind, langfristig mit Mehltau (*Bremia lactucae*) umzugehen. Mehltau ist eine Pflanzenkrankheit, die durch feuchtkühle Witterung bei Erwerbsgärtnern schnell ganze Bestände unbrauchbar machen kann. Im konventionellen Anbau setzt man Fungizide ein. Im Bio-Landbau kann man nur auf gute Sorten setzen.

Mit vereinten Gärten' greift Potential von toleranten Salatsorten auf und bietet einen Ansatz, der offen und gemeinschaftlich ist. Hinter dem Projekt stehen Sativa und die Stiftung ProSpecieRara. Auf der Basis von traditionellen, alten Sorten mit Mehltautoleranzen wurden seit einigen Jahren neue Kreuzungslinien entwickelt und selektiert.

Damit der Salat mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Mehlt austämmen in Berührung kommt, ist es notwendig, dass die Salatlinien an einer Vielzahl von Standorten in Mitteleuropa angebaut werden. Nur mit diesem Versuchsanbau ist es möglich, das ökologische Verhalten der neuen Sorten zu verstehen. Erst dann sind eine Auswahl oder neue Kreuzungen sinnvoll und die Suche kann fortgesetzt werden.

Information und Anmeldungen: www.mit-vereinten-gaerten.org

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Fr 3. Mai 2019, 15.00 bis 19.00 Uhr, Lustenau, Sändlegasse 12

Ein blühender Hausgarten für die Artenvielfalt

Wer gerne weniger Rasenmähen und dafür mehr Wildblumen für Bienen, Wildbienen, Schmetterlinge und Co haben möchte, ist bei diesem Praxiskurs genau richtig. In einem Privatgarten in Lustenau werden zwei Blühflächen angelegt, wo vorher Rasen war. An der Nordseite des Hauses entsteht ein schattiger Saum und in sonniger Lage eine Blütenhecke auf Schotterboden. Im Kurs erfahren Sie, warum gerade Wildblumen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Nach dem Praxisteil mit fachgerechter Ansaat wird die weitere notwendige Pflege besprochen und sie haben Gelegenheit Fragen zu eigenen naturnahen Gartenprojekten zu stellen.

Referentin: **DI Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mitzubringen: Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Rechen und Eimer

Anmeldung: office@bodenseeakademie.at; Tel: 05572 33064

Veranstalter: Netzwerk blühendes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Marktgemeinde Lustenau, Imkerverein Lustenau, OGV Lustenau und Gartenbesitzer Christoph Schwemberger

Fr 3. Mai 2019, 18.30 bzw 19:00 Uhr im BSBZ (Bäuerliches Schul und Bildungszentrum) Hohenems

Die Biologie und das natürliche Habitat der Honigbienen

„Was wir aus der Natur lernen können“

Mikroklima im Bienenvolk / Brutfreiheit und verminderte Fertilität der Varroamilbe

Mit Torben Schiffer, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Würzburg im Team Hobos (honey bee online studies) bei Prof. Dr. Jürgen Tautz. Er setzt sich seit Jahren für eine Natur orientierte Bienenhaltung ein <https://beenature-project.com/> und erforscht u.a. in einem Forschungsauftrag der Uni Würzburg die grundlegende Unterschiede verschiedener Bienenbehausungen und deren Folgen für die Bienengesundheit.

Zielgruppe: Imkerinnen und Imker sowie alle Interessierten

Eintritt: 10,- Euro inkl. ein Getränk

Veranstalter, weitere Infos: Vorarlberger Imkerverband „Zukunft der Bienen in Vorarlberg“

<http://www.imker-vorarlberg.at/events/vortrag-mit-torben-schiffer/>

April bis Juni 2019, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Es können auch einzelne Module des Lehrgangs besucht werden.

Eine blühende Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert die Nahrungsgrundlagen der bestäubenden Insekten und damit den Erhalt von 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und sie erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismus. Die Anlage, Pflege und Bewirtschaftung blühender Landschaften ist vielfach anspruchsvoll und komplex und es mangelt vor Ort oftmals an praktischem Orientierungs- und Umsetzungswissen. Mit diesem Lehrgang will das Netzwerk blühendes Vorarlberg die Fach- und Vermittlungskompetenz stärken und Schritt für Schritt einen Kreis von ehrenamtlich engagierten Blüh-BotschafterInnen aufbauen.

Fr 10.5., 15.00 bis 19.00 Uhr in Bregenz und Sa 11.5.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Rankweil

Öffentliches Grün und Betriebsgelände

mit Naturgartenprofi Eugen Sturmlechner, Katrin Löning, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden und Wilfried Ammann, Leiter Bauhof Rankweil

Fr 24.5., 15.00 bis 19.00 Uhr in Sulz und Sa 25.5.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Doren

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung

mit Landschaftsarchitektin Simone Kern und Exkursion zum Pflanzen-Stein-Reich Hinzlars Hortulus von Bria und Christoph Heinzele

Fr 14.6., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 15.6.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Göfis

Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder

mit Markus Grabher, Umweltbüro Grabher, Helmut Sonderegger OGV Göfis und Karl Mathis Bio-Bauer Göfis

Kursbeitrag: € 70,00/Modul

Information, Detailprogramm: www.bodenseeakademie.at Tel: 05572 33064

Und der entsprechende Lehrgang für den westlichen Bodenseeraum:

Lehrgang für Blühbotschafter im westlichen Bodensee

WERDEN SIE AKTIV FÜR EINEN BLÜHENDEN BODENSEERAUM !

Zielgruppe: Jeder, der sich für blütenreiche und insektenfreundliche Landschaften einsetzen will z. B. Gartenliebhaber, Naturschützer, Imker, Landwirte, Hausmeister, Kommunale Mitarbeiter (Bauhof, Gartenamt etc.), Planer, Architekten, Pädagogen und alle sonstigen „Anpacker“ und Interessierte.

Umfang: 5 Samstage im Frühjahr/Sommer 2019 und einem Netzwerktreffen im September

Infos, Anmeldung und Veranstalter: Saskia Wolf, Bodenseestiftung, Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell, T 49 (0)7732-9995-443; saskia.wolf@bodensee-stiftung.org; www.bodensee-stiftung.org

Biotopexkursionen Vorarlberg 2019

Das Vorarlberger Biotopinventar erfasst und beschreibt die besonders wertvollen Lebensräume. Anlässlich der Aktualisierung des Biotopinventars werden seit dem Jahr 2010 jährlich Exkursionen zu besonders schutzwürdigen Biotopen angeboten. Die Exkursionen werden durch das Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden organisiert. Unter der Leitung unserer erfahrenen Fachleute lernen Sie nicht nur vielfältige Lebensräume kennen, sondern erfahren Wissenswertes über diese faszinierenden und meist seltenen Biotope und ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt. Eingeladen sind alle, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg und die besonderen Naturschätze von regionaler oder überregionaler Bedeutung näher kennenlernen möchten.

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos.

Termine und Ziele unter: <https://presse.vorarlberg.at/land/servlet/AttachmentServlet?action=show&id=38612>

Weitere Infos zu Biotope Vorarlberg: <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/biotope>

Terminvorschau:

So 16. Juni 2019, 10.00 bis 17.00 Uhr, verschiedene Orte in Vorarlberg

Tag der blühenden Landschaft

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der Vorarlberger Umweltwoche initiierte die Bodensee Akademie erstmals den Tag der blühenden Landschaft. An diesem Sonntag werden vom Netzwerk blühendes Vorarlberg, dem Umweltverband Vorarlberg und weiteren Partnern in allen Regionen Vorarlbergs

Blühflächen, Blumenwiesen und insektenfreundlichen Pflanzungen in den Mittelpunkt gerückt.

Ziele des vorarlbergweiten Blühtages sind:

- die breite Bevölkerung für Sinn und Nutzen einer blühenden Landschaft und der biologischen Vielfalt sensibilisieren
- darauf hinweisen, dass biologische Vielfalt auch verschwinden kann und es deshalb gilt, wertvolle Lebensräume zu bewahren
- Vorarlberg weit beispielhafte Umsetzungsprojekte vor den Vorhang stellen und damit zeigen, dass Umsetzung auf vielen Ebenen machbar ist und
- den Blick für den Sinn und die Ästhetik naturnaher Gestaltung öffnen und viele Menschen animieren, im eigenen Umfeld blühende Landschaft zu erhalten, zu pflegen und zu mehren.

Wollen Sie mitmachen? Dann melden sie sich bis zum 7.5. unter office@bodenseeakademie.at, Tel 05572 33064

Weitere Informationen und das laufend ergänzte Programm unter: www.blühtag.at

[Petition an den deutschen Bundestag](#)

Pestizidkontrolle

Initiiert hat diese Bundestagspetition Imkermeister Thomas Radetzky, Gründer und langjähriger Vorstand von Mellifera e.V. Die Einreichfrist geht nur noch bis zum 1. Mai 2019 um 24.00 Uhr – es können sich Menschen jeden Alters und jeder Nationalität an der Petition beteiligen. Sie ist auf der Seite [Petitionswebseite des Deutschen Bundestags](#) unter dem Titel „Tierschutz – Reformierung der Risikoprüfung für Pestizide zum Schutz von Bienen und anderen Insekten“ zu finden.

Weitere Infos unter: www.pestizidkontrolle.de

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Mi 8. Mai 2019, 15 – 18 Uhr im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Besser wählen, anders entscheiden, Demokratie erleben Soziokratische Klassensprecher*innen-Wahl

Einführungsworkshop für Lehrerinnen u. Lehrer **mit Lisa Praeg**, Initiatorin und Leiterin dieses Projekts
Praktisches Demokratie-Training. Empowerment. Ein spannender Austausch, der die persönlichen Stärken der Schülerinnen und Schüler sichtbar macht. Einfach und anschaulich erfahren Sie, wie Sie eine partizipative Entscheidung in Ihrer Klasse anleiten können, die von allen mitgetragen wird!

Infos, Anmeldung und Gratisdownload des Leitfadens, sowie das Gesamtprogramm der Tage der Utopie (6. – 11. Mai) unter www.tagederutopie.org

Veranstalter: Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Mi 8. Mai 2019, 20 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Das laute Leise: Depressionen bei Kindern und Jugendlichen

Mit Dipl.-Psych. **Stefan Lüttke**, Kinderpsychologe u. Depressionsforscher, Universität Tübingen

Depressionen bei Kindern und Jugendlichen werden oft „übersehen“. Dipl.-Psych. Stefan Lüttke zeigt in der Reihe „Wertvolle Kinder“ mit Hilfe von Fällen aus der Praxis Wege aus der Depression und präventive Ansätze auf.

Trotz gestiegener Sensibilität für das Thema Depression ist die Zahl der Betroffenen weiterhin auf hohem Niveau. Ein Grund ist das „Übersehen“ von depressiven Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Wie lässt sich eine Depression bei den jüngsten Betroffenen überhaupt erkennen und was hilft ihnen?

Der erfahrene Therapeut spricht über vielfältige Ursachen und Symptome im Unterschied zu Erwachsenen. Mit Hilfe von Fällen aus der Praxis werden Wege aus der Depression und präventive Ansätze aufgezeigt.

Dieser Vortrag findet in Kooperation mit Dorn Arbeitsbühnen statt.

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf | FAMILIENIMPULSE <https://www.vorarlberger-kinderdorf.at>

Anmeldung erbeten bei: T 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Eintritt frei!

Fr. 24. Mai 2019

63. Int. Musischen Tagung - IMTA in Dornbirn, Zeige deine Vielfalt!

Vorarlberg lädt alle interessierten Pädagoginnen und Pädagogen zur 63. Internationalen Musischen Tagung nach Dornbirn ein. Nicht weit vom Dornbirner Bahnhof entfernt – im Kulturhaus in Dornbirn – finden am 24. Mai 2019 um 9:00 die Eröffnungsfeierlichkeiten statt.

Auf einem vielfältig und bunt gestalteten IMTA-Weg können Sie die Ausstellungen, Darbietungen, Workshops, ... der Schulen des Bezirkes Dornbirn (Dornbirn, Hohenems, Lustenau) genießen. Ganz nach dem Motto „Zeige deine Vielfalt“ ist in den letzten Monaten eine Vielfalt an beeindruckenden Projekten und Ideen entstanden, die das erste Mal seit IMTA-Bestehen an einem Freitag präsentiert werden. Der IMTA-Weg führt vom Kulturhaus über den Marktplatz von Dornbirn bis hin zur Inatura, unserem über die Grenzen hinaus bekannten Museum, das, so wie alle öffentlichen Gebäude und Schulen auf dem IMTA-Weg für die Besucher frei zugänglich ist. An diesem Tag präsentieren die Schulen des Bezirkes die musisch kreativen Ideen der Pädagoginnen und Pädagogen, die sie mit ihren Schülerinnen und Schülern umgesetzt haben. Musik, Kunst, Akrobatik, Theater, ... eine Ideenbörse, die nur einmal im Jahr stattfindet.

Weiter Informationen: <http://www.imta-bodensee.com/>

22. - 28. Mai 2019, jeweils Mo - Fr von 8.00 - 18.00 Uhr, Landhaus Bregenz

Ausstellung

double check – Nachhaltige Partnerschaften zwischen Schulen und Kultur

„double check“ ist eine Förderschiene für nachhaltige Partnerschaften zwischen Schulen, Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen in Vorarlberg. Es ist ein bedeutendes Instrument der kulturellen Schulentwicklung, die von der Kulturabteilung des Landes sowie vom Vorarlberger Kulturservice, einer Einrichtung der Bildungsdirektion Vorarlberg, begleitet wird. Die Ausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Vielfalt, Kreativität und Originalität aktueller Partnerschaften.

Kontakt: Land Vorarlberg, Abteilung Ilc / Kultur, T: +43 5574 511 22311; kultur@vorarlberg.at

Mi, 10. bis Fr, 12. Juli 2019, Große Universitätsaula Max-Reinhardt-Platz, Salzburg

Internationale Pädagogische Werkstatt-Tagung Salzburg GEBORGENHEIT FINDEN

Geborgenheit ist das Generalthema der diesjährigen Tagung – eine menschliche Ursehnsucht – versinnbildlicht in der Natur durch das Nest, die Höhle, unsere kuschligen Wohnräume oder das Beisiel ums Eck, wo Goethes Verse aus dem Osterspaziergang in Faust I zutreffen: „Hier bin ich Mensch, hier

darf ich sein.“ – sein wie ich bin. Geborgenheit ist ein wunderschönes deutsches Wort, das Französische beispielsweise kennt kein ähnliches, sondern nur „sécurité“, was an Polizei denken lässt. Geborgenheit ist unendlich viel mehr: warm, beruhigend und behütend.

Kompetente Referent/innen erörtern unter anderem folgende Fragen:

- Wo finden Pädagog/innen hier und heute (noch) Geborgenheit?
- Wo fühlen sich Kinder geborgen?
- Welche erzieherischen Maßnahmen fördern Geborgenheit und helfen mit, dass Kinder und Jugendliche sichere Bindungen aufbauen können?
- Gibt es auch problematische Formen der Geborgenheitssuche?

Programm, Anmeldung: www.bildungskirche.at/Werktagung

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Salzburg in Kooperation mit der Caritas Österreich und der Universität Salzburg

Mo 1. bis Do 4. Juli 2019, verschiedene Orte in Vorarlberg
Workshop, Kongress und Schüler-/StudentInnen-Meeting
Positive Psychologie

Werkzeuge für ein positives Arbeitsklima und eine effektive Zusammenarbeit

WORKSHOP mit **Kim Cameron** (USA), Erfinder des „Positive Leadership“

KONGRESS: Positive Psychologie aus Sicht von Erziehung, Bildung und Wirtschaft

Di 2. + 3.7.2019, Kulturbühne Götzis Ambach

Forschungs-News für Schüler und Studenten Do 4.7.2019 im Bildungshaus St. Arbogast

MEETING, DISKUSSION : mit **Martin Seligmann**, Begründer der Positiven Psychologie, präsentiert neueste Forschungs-Ergebnisse. Er steht Schülern und Studenten Rede und Antwort.

Programm, weitere Infos: <https://www.akjf.at>

Literaturhinweis:

Die Smartphone Epidemie

Gefahren für Gesundheit, Bildung und Gesellschaft

Vom Neurobiologen **Manfred Spitzer**, 3. Aufl. 2019, 368 Seiten, geb. € 20, ISBN: 978-3-608-96368-7

Das Smartphone hat das Leben von vier Milliarden Menschen auf dieser Erde in den letzten zehn Jahren massiv verändert. Viele sehen die positiven Seiten, wenige machen sich Gedanken um die negativen Auswirkungen für unser Denken, Fühlen und Handeln, unsere Gesundheit und unsere Gesellschaft. Es wird höchste Zeit, dem Hype durch Fakten zu begegnen.

In den letzten zehn Jahren hat das Smartphone die Welt mit enormer Geschwindigkeit erobert und den Alltag für seine vier Milliarden Nutzer verändert wie keine technische Neuerung zuvor. Von morgens bis abends, bei der Arbeit und im Privatleben: ohne Smartphone scheint einfach nichts mehr zu gehen.

Über die gesundheitlichen Folgen machen sich mittlerweile sogar Investoren und Unternehmer Gedanken. Der Chef von Apple empfiehlt, Smartphones nicht in Schulen zu verwenden, der französische Präsident verbietet sie dort ganz und Süd-Korea hat seit Jahren Gesetze zum Schutz der Jugend vor den schlimmsten Folgen der Handynutzung. Smartphones schaden der Gesundheit, der Bildung und der Gesellschaft insgesamt! Wann wachen wir endlich auf?

»Spitzer hat ein Anliegen. Er will die Menschheit vor der Verblödung bewahren, die ihr unweigerlich durch Computer, Handy, Fernsehen sowie das Navi im Auto droht und von digitalen Dealern überall auf der Welt befeuert wird.« Süddeutsche Zeitung

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Di 30. April 2019, 15 Uhr u. Mi 1. Mai 2019, 11.00 Uhr bis 18:00 Uhr, Guthausen, Schwandorferhof, 88682 Salem

Frühlingsfest der keltischen Kultur – BELTANE, ein Familienfest

Dienstag, 30. April, 15.00: Feierlicher Beginn des hohen Festes – Ende offen, Ankommen, Einstimmen, Staunen: Handwerk, Speis und Trank – Gast sein auf Guthausen, Singen, Tanzen, Ritus, das Mai-Feuer entzünden

Mittwoch 1. Mai, 11:00 bis 18:00 Uhr, Aufrichten des Maibaumes am Festplatz, hohes Fest rund um den Maibaum – Singen, Tanzen, Ritus, Handwerk, Geschicklichkeitsspiele für Groß und Klein, Speis und Trank, ...

Eintritt, Tageskarte für Di bzw. Mi: jeweils € 10, Kinder frei. (Karte für beide Festtage: € 15)

Parken Di + Mi: Wiesenparkplatz am Schloss mit Fahrdienst.

Weitere Infos unter: www.guthausen.org

So 5. Mai 2019, 17 Uhr, Hafen Bregenz

Demokratie-Havarie: Gegen den Untergang der Menschlichkeit Uns reicht – es reicht für alle: friedliche Sonntagsdemonstration Nr. 19

Rednerin: Pia Klemp, Kapitänin der IUVENTA hat mit ihrem Team von „Solidarity at Sea“ 1.000ende Menschen im Mittelmeer vor dem Tod bewahrt. Jetzt steht sie vor Gericht und darf nicht mehr zur See fahren, es drohen ihr bis zu 20 Jahre Haft. Sie spricht über ihre Erfahrungen auf See, ihr Verfahren und die Menschenrechte, die derzeit ebenfalls in Seenot zu sein scheinen. „Es ist absurd, dass es heute eine gehörige Portion Zivilcourage braucht, sich an geltendes Recht zu halten,“ sagt sie in einem Interview. Sie ist ein Beispiel für so viele junge Frauen und Männer, die sich gegen die Unmenschlichkeit der europäischen Flüchtlingspolitik zur Wehr setzen.

Weitere Beiträge von **Erich Zucali**, Attac Vorarlberg und **Mahmoud Aljaratli**, Syrer mit Bleiberecht, frischgebackener Ehemann und Vater, 30 Jahre alt.

Moderation: Simone Flatz und Petra Hochschwarzer, Mitglieder der Plattform PRIM (prim-online.at).

Musik: Mozart

Veranstalter: PRIM - Plattform für reformpädagogische Initiativen & Mehr, Unabhängige Bildungsgewerkschaft und Arge Gemeinsame Schule

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für Menschlichkeit, Solidarität und Gerechtigkeit. Bitte teilt die Information in euren Kreisen. Zeigen wir, dass wir VIELE sind und immer mehr werden!

Bitte die öffentlichen Verkehrsmittel für die Anreise nutzen!

6. bis 11. Mai 2019, Bildungshaus St. Arbogast in Götzis, Vorarlberg

Tage der Utopie – Festival für eine gute Zukunft

Die Tage der Utopie sind einwöchige Veranstaltungsreihen, die seit 2003 alle zwei Jahre im Bildungshaus St. Arbogast stattfinden. Rund 1.200 Teilnehmende besuchen die Workshops, Vorträge, Musik-Uraufführungen und Ausstellungen. Hauptinhalt ist die Präsentation gesellschaftspolitischer Perspektiven auf eine wünschenswerte Zukunft. Jeden Abend treten jeweils zwei »Referierende« in Kooperation auf: die Sprecher mit ihrem jeweiligen Beitrag sowie die Musiker mit ihren Auftragskompositionen für diesen Abend.

In den Workshops am darauf folgenden Vormittag werden die Entwürfe der ExpertInnen nicht nur weiter erörtert, sondern in Kreis-Dialogen oder systemischen Aufstellungen schöpferisch erforscht.

Zu jedem Festival erscheint ein Buch mit allen Beiträgen sowie eine CD mit den Werken der Komponistinnen und Komponisten. Gründer und Programmleiter sind Kurator Hans-Joachim Gögl und Josef Kittinger, voriger Leiter des Bildungshauses St. Arbogast.

Programm und Anmeldung unter www.tagederutopie.org

Mo 13. Mai 2019, ab 09.00 Uhr ins Foyer der Kulturbühne AMBACH in Götzis

Flüchtlingsintegration in der Forschung und in der Praxis

Was wissen wir über den Stand der Integration der in den letzten Jahren über Fluchtmigration nach Österreich und Vorarlberg gekommenen Menschen? Diese und weitere Fragen möchten wir nachgehen und damit Integrationsakteurinnen und -akteure einen Rahmen bieten, um gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Forschung den Stand des bislang Erreichten zu reflektieren sowie anstehende Schritte bzw. weitere Themengebiete zu diskutieren.

Programm: <https://www.okay-line.at>

Anmeldung: bei Nalan Kulil unter nalan.kulil@okay-line.at bis zum 9. Mai 2019.

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, wenn Sie nur an Teilen der Veranstaltung teilnehmen; das unterstützt uns bei der Organisation (Catering, Bestuhlung).

Veranstalter: okay.zusammen leben, Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Wichtiges Projekt der Asylkoordination

Zurzeit kämpfen in ganz Österreich tausende ehrenamtliche FlüchtlingshelferInnen gegen die Abschiebung ihrer FreundInnen. In erster Linie trifft es alleinstehende junge Männer aus Afghanistan, aber auch Familien aus Ländern wie Irak, Armenien, Georgien oder der Mongolei sind davon betroffen. Ihr oft jahrelanger Aufenthalt in Österreich, ihre erfolgreichen Bemühungen sich zu integrieren, die es den Behörden und Gerichten ermöglichen würden eine Aufenthaltsberechtigung zu erteilen, helfen oft nichts.

Wir unterstützen diese Kämpfe wo immer es geht durch Beratung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Ziel ist ein Schwarzbuch Abschiebungen, in dem die Fälle anonymisiert dokumentiert werden und damit ein Instrument gegen Abschiebungen geschaffen wird.

Ganzer Text und wie Sie das Projekt unterstützen können:

<https://www.respekt.net/de/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1832/>

Petition:

Modernes Bleiberecht“ – Miteinander zahlt sich aus!

Niemand versteht es, dass oft auch genau jene Menschen abgeschoben werden, die seit Jahren bestens integriert sind und einen Mehrwert für unsere Gesellschaft darstellen. Da die bereits bestehenden Regeln für das humanitäre Bleiberecht gerade in diesen Fällen oft nicht angewendet werden, ist es an der Zeit, für genau diese Einzelfälle ein MODERNES BLEIBERECHT zu verankern, das unabhängig vom Asylverfahren einen Aufenthaltstitel für voll integrierte Personen und Familien ermöglicht, die unser Land stärken.

Ganzer Text und Unterschriftenaktion: <https://mein.aufstehn.at/petitions/modernes-bleiberecht-miteinander-zahlt-sich-aus?source=action>

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html